

1	<b>Einkommensteuererklärung</b>	<b>Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage</b>	Eingangsstempel
2	<b>Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitaleerträge</b>	<b>Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags</b>	
3	<b>Steuernummer</b>		
4	<b>Identifikationsnummer (IdNr.)</b>	<b>Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), bei Ehegatten: Ehemann</b>	<b>Ehefrau</b>
5	<b>An das Finanzamt</b>		
6	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt		
7	<b>Allgemeine Angaben</b>		
8	<b>Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), bei Ehegatten: Ehemann</b>		Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.
9	Name	Geburtsdatum	
10	Vorname		
11	Straße und Hausnummer (derzeitige Anschrift)		<b>Religionsschlüssel:</b> Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
12	Postleitzahl	Wohnort	
13	Ausgeübter Beruf		
14	Verheiratet seit dem	Verwitwet seit dem	Geschieden seit dem
15			Dauernnd getrennt lebend seit dem
16	<b>bei Ehegatten: Ehefrau</b>		
17	Name	Geburtsdatum	
18	Vorname		
19	Straße und Hausnummer (falls von Zeile 10 abweichend)		<b>Religionsschlüssel:</b> Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
20	Postleitzahl	Wohnort (falls von Zeile 11 abweichend)	
21	Ausgeübter Beruf		
22	<b>Nur von Ehegatten auszufüllen</b>		
23	<input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input type="checkbox"/> Getrennte Veranlagung	<input type="checkbox"/> Besondere Veranlagung für das Jahr der Eheschließung
24	<input type="checkbox"/> Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart		
25	<b>Bankverbindung (entweder Kontonummer / Bankleitzahl oder IBAN / BIC) – Bitte stets angeben –</b>		
26	Kontonummer	Bankleitzahl	
27	IBAN		
28	BIC		
29	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort		
30	<b>Kontoinhaber</b>	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)	
31	lt. Zeile 8 und 9	lt. Zeile 14 und 15	oder:
32	<b>Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:</b>		
33	Name		
34	Vorname		
35	Straße und Hausnummer oder Postfach		
36	Postleitzahl	Wohnort	
37			

**Einkünfte im Kalenderjahr 2011**

aus folgenden Einkunftsarten:

31	<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage L			
32	<b>Gewerbebetrieb</b>	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage G	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage G für Ehefrau
33	<b>Selbständige Arbeit</b>	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage S	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage S für Ehefrau
34	<b>Nichtselbständige Arbeit</b>	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage N	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage N für Ehefrau
35	<b>Kapitalvermögen</b>	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage KAP	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage KAP für Ehefrau
36	<b>Vermietung und Verpachtung</b>	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage(n) V	<input type="checkbox"/> Anzahl		
37	<b>Sonstige Einkünfte</b>	<input type="checkbox"/>	Renten lt. Anlage R	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	Renten lt. Anlage R für Ehefrau
38		<input type="checkbox"/>	lt. Anlage SO			

**Angaben zu Kindern / Ausländische Einkünfte und Steuern / Förderung des Wohneigentums**

39	<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) Kind	<input type="checkbox"/> Anzahl	<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) AUS	<input type="checkbox"/> Anzahl	<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) FW	<input type="checkbox"/> Anzahl
----	--	---------------------------------	--	---------------------------------	--	---------------------------------

**Sonderausgaben****52**

40	<input type="checkbox"/> Für Angaben zu Vorsorgeaufwendungen ist die <b>Anlage Vorsorgeaufwand</b> beigefügt.	<input type="checkbox"/> Für Angaben zu Altersvorsorgebeiträgen ist die <b>Anlage AV</b> beigefügt.
----	---	---

**Gezahlte Versorgungsleistungen**

	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	abziehbar	tatsächlich gezahlt EUR
41	Renten	102 <input type="checkbox"/> %	101 <input type="checkbox"/> ,—
42	Dauernde Lasten		100 <input type="checkbox"/> ,—
43	<b>Ausgleichszahlungen</b> im Rahmen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs	Rechtsgrund, Datum der erstmaligen Zahlung	121 <input type="checkbox"/> ,—
44	<b>Unterhaltsleistungen</b> an den geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. Anlage U	IdNr. des geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten 117 <input type="checkbox"/>	116 <input type="checkbox"/> ,—
45	In Zeile 44 enthaltene Beiträge (abzgl. Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung	118 <input type="checkbox"/> ,—	Davon entfallen auf Krankenversicherungsbeiträge mit Anspruch auf Krankengeld 119 <input type="checkbox"/> ,—
46	<b>Kirchensteuer</b> (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltungssteuer einbehalten oder gezahlt wurde)	2011 gezahlt 103 <input type="checkbox"/> ,—	2011 erstattet 104 <input type="checkbox"/> ,—

**Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung der stpfl. Person / des Ehemannes**

47	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen	200 <input type="checkbox"/> ,—
----	---	---------------------------------

**Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung der Ehefrau**

48	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen	201 <input type="checkbox"/> ,—
----	---	---------------------------------

**Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den Zeilen 53 bis 56)**

	lt. beigef. Bestätigungen EUR	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR
49	– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	123 <input type="checkbox"/> ,— 124 <input type="checkbox"/> ,—
50	in Zeile 49 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	125 <input type="checkbox"/> ,— 126 <input type="checkbox"/> ,—
51	– an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	127 <input type="checkbox"/> ,— 128 <input type="checkbox"/> ,—
52	– an unabh. Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	129 <input type="checkbox"/> ,— 130 <input type="checkbox"/> ,—

**Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung**

	stpfl. Person / Ehemann EUR	Ehefrau EUR
53	in 2011 geleistete Spenden (lt. beigefügten Bestätigungen / lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)	208 <input type="checkbox"/> ,— 209 <input type="checkbox"/> ,—
54	in Zeile 53 enthaltene Spenden an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	218 <input type="checkbox"/> ,— 219 <input type="checkbox"/> ,—
55	Von den Spenden in Zeile 53 sollen in 2011 berücksichtigt werden	212 <input type="checkbox"/> ,— 213 <input type="checkbox"/> ,—
56	2011 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in den Vermögensstock einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden	214 <input type="checkbox"/> ,— 215 <input type="checkbox"/> ,—
57	Für die Berechnung des Spendenhöchstbetrags für Spenden und Beiträge in Zeile 49 wird die Einbeziehung der Kapitalerträge beantragt. Höhe der Kapitalerträge	stpfl. Person / Ehegatten 115 <input type="checkbox"/> ,—

**Außergewöhnliche Belastungen****53****Behinderte Menschen und Hinterbliebene**

	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Nachweis ist bei- gefügt.	hat bereits vorgelegen.
61	stpfl. Person / Ehemann	12	14	18	1 = Ja	56	
62	hinterblieben	16	1 = Ja	blind / stän- dig hilflos	20	1 = Ja	geh- u. steh- behindert
	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Nachweis ist bei- gefügt.	hat bereits vorgelegen.
63	Ehefrau	13	15	19	1 = Ja	57	
64	hinterblieben	17	1 = Ja	blind / stän- dig hilflos	21	1 = Ja	geh- u. steh- behindert

**Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege  
einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung im Inland**

Nachweis der Hilflosigkeit

ist be-  
gefügt.hat bereits  
vorgelegen.

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)

Name anderer Pflegeperson(en)

**Unterhalt für bedürftige Personen**Für die geleisteten Aufwendungen wird ein Abzug lt. **Anlage Unterhalt** geltend gemacht.  
Beigefügte **Anlage(n) Unterhalt**

Anzahl

**Andere außergewöhnliche Belastungen**

(z. B. Ehescheidungskosten, Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende  
Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unter-  
stützungen; Wert des Nachlasses usw.

Art der Belastung

Aufwendungen  
EUR

EUR

68			
69	+		+
70	Summe der Zeilen 68 und 69	63	64

Für die – wegen Abzugs der zumutbaren Belastung – nicht abziehbarer Pflegeleistungen wird die Steuer-  
ermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen beantragt. Die in den Zeilen 68 und 69 enthaltenen Auf-  
wendungen für haushaltsnahe Pflegeleistungen betragenAufwendungen  
(abzüglich Erstattungen)  
EUR

Für den Abzug der außergewöhnlichen Belastungen lt. Zeile 70 sind die Kapitalerträge anzugeben.

stpfl. Person / Ehegatten

Die gesamten Kapitalerträge betragen nicht mehr als 801 €, bei Zusammenveranlagung nicht  
mehr als 1.602 €.75

1 = Ja

Höhe der Kapitalerträge (nur anzugeben, wenn die Kapitalerträge 801 € / 1.602 € übersteigen)

76

**Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen**

**18**

**Steuerermäßigung bei Aufwendungen für**

– geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Minijobs –

Aufwendungen  
(abzüglich Erstattungen)  
EUR

Art der Tätigkeit

74		202	
----	--	-----	--

– sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt

Art der Tätigkeit

75		207	
----	--	-----	--

– haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im Haushalt

Art der Aufwendungen

76		210	
----	--	-----	--

– Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen  
für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind (soweit nicht bereits in den  
Zeilen 68 und 69 berücksichtigt)

Art der Aufwendungen

77		213	
----	--	-----	--

– Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen  
(ohne öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse  
in Anspruch genommen werden)

Art der Aufwendungen

78		214	
----	--	-----	--

**Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den  
Zeilen 74 bis 78: Es bestand ganzjährig ein gemein-  
samer Haushalt mit einer anderen alleinstehenden Person**

Name, Vorname, Geburtsdatum

**Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer**

Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen  
ab 2009 der Erbschaftsteuer unterliegen haben (Erläuterungen bitte auf besonderem Blatt).

2011ES1A013

2011ES1A013

© Wolters Kluwer Deutschland, 50939 Köln STE13011 • Einkommensteuererklärung 2011

**Sonstige Angaben und Anträge**

Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnliche Modelle i. S. d. § 2b EStG (Erläuterungen auf besonderem Blatt)

91

92

Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10d EStG / Spendenvortrag nach § 10b EStG zum 31.12.2010 festgestellt für

☐

stpfl. Person / Ehemann

☐

Ehefrau

93

**Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2010**

EUR

EUR

Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2011 soll folgender Gesamtbetrag nach 2010 zurückgetragen werden

,

,

94

**Einkommensersatzleistungen**, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Elterngeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in Zeile 26 bis 28 der Anlage N eingetragen) lt. beigefügten Bescheinigungen

120

,

121

,

**18**

95

**Nur bei getrennter Veranlagung von Ehegatten:**

Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist die Steuerermäßigung lt. den Zeilen 74 bis 78 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt

%

96

Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die Sonderausgaben (siehe Zeile 61 bis 76 der Anlage Kind) und die außergewöhnlichen Belastungen (siehe Seite 3, Anlage Unterhalt sowie die Zeilen 48 und 49 der Anlage Kind) in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte des bei einer Zusammenveranlagung in Betracht kommenden Betrages aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt

%

97

**Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2011:**

vom

bis

Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland

stpfl. Person / Ehemann

98

Ehefrau

EUR

99

Ausländische Einkünfte, die außerhalb der in den Zeilen 97 und / oder 98 genannten Zeiträume bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise über die Art und Höhe dieser Einkünfte beifügen.)

122

,

100

In Zeile 99 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG

177

,

101

**Nur bei Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden:**

Ich beantrage, für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.

102

☐

Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.

☐

Die „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ ist beigefügt.

EUR

103

Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte (ggf. „0“)

124

,

104

In Zeile 103 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG

177

,

105

**Nur bei im EU- / EWR-Ausland lebenden Ehegatten:**

Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Staates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Nachweis ist beigefügt (z. B. „Bescheinigung EU / EWR“).

Die nicht der deutschen Besteuerung unterliegenden Einkünfte beider Ehegatten sind in Zeile 103 enthalten.

106

**Nur bei Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:**

Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.

107

**Weiterer Wohnsitz in Belgien** (abweichend von den Zeilen 10 und 11) bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und Renten

108

Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland?

116

☐1 = Ja  
2 = Nein

117

☐1 = Ja  
2 = Nein**Unterschrift**

Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung, der §§ 25, 46, 10d Abs. 4 und 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie § 14 Abs. 4 des Vermögensbildungsgesetzes erhoben.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

109

Datum, Unterschrift(en)

Steuererklärungen sind eigenhändig – bei Ehegatten von beiden – zu unterschreiben.